

PRESSEMITTEILUNG

HeinrichNeuBauhausMuseum
in Steinfurt-Borghorst



3. FEBRUAR – 19. MAI 2019



Bauhaus-Dialoge: DE STIJL in den Niederlanden

3. Februar – 19. Mai 2019

Im Jahr des Bauhausjubiläums 2019 zeigt das HeinrichNeuBauhausMuseum in Steinfurt-Borghorst zwei aufeinander folgende Ausstellungen, die das Bauhaus in einen Dialog stellen mit der Avantgarde im Westen (DE STIJL in den Niederlanden) und ab Anfang Juni mit den „osteuropäischen Avantgarde“.

Es war ein nachhaltiger Einfluss, den Theo van Doesburg auf das Bauhaus in Weimar ausübte. Er gab nicht nur die Zeitschrift DE STIJL heraus, über die sich die Mitglieder der Künstlergruppe austauschten, sondern verlegte auch 1922 seinen Wohnsitz nach Weimar, um die Ideen des „neuen Stils“ ans Bauhaus zu tragen, das damals noch ganz der Formensprache des Expressionismus verbunden war. Neben Arbeiten

der wichtigsten niederländischen Protagonisten wie Piet Mondrian, Theo van Doesburg, Bart van der Leek, Vilmos Huszar, Gerrit Rietveld, Cesar Domela, Thijs Rinsema und Lou Loeber sowie des in Osnabrück geborenen Künstlers Friedrich Vordemberge-Gildewart sind auch Arbeiten von Teilnehmern der DE STIJL-Kurse van Doesburgs zu sehen (Karl Peter Röhl, Andor Weininger, Werner Graeff). Im Bereich der Architektur stehen vor allem das Rietveld-Schröder-Haus (Utrecht) sowie das Direktorenzimmer von Walter Gropius (Weimar), das eigens für diese Ausstellung als Modell gefertigt wurde, im Fokus.

Zur Eröffnung am Sonntag, den 3. Februar 2019 um 11:00 Uhr spricht die Kuratorin der Ausstellung, Frau Dr. Dagmar Kronenberger-Hüffer. Das Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande in Düsseldorf wird durch seine Kulturreferentin, Frau Lene ter Haar, ein Grußwort überbringen.

Die Ausstellung wird gefördert von „100 jahre bauhaus im westen“.

Sie ist Teil der Kooperation des HNBM mit dem Museum Dr8888 in Drachten, Niederlande.

HeinrichNeuBauhausMuseum
Kirchplatz 5
48565 Steinfurt-Borghorst
T: +49 (0)2552 – 99 58 309
www.hnbm.de | mail@hnbm.de